



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Toxikologische Bewertungsstrategien“ ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

## Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

**Kennziffer:** 2324/2019 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Option der befristeten Weiterbeschäftigung wird, bei Bewährung und Vorliegen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten, in Aussicht gestellt.

Die Befristung erfolgt auf Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

### **Aufgaben:**

Entwicklung toxikologischer Bewertungskonzepte unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes von Versuchstieren und Unterstützung der damit verbundenen experimentellen Forschung.

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Initiierung und Durchführung experimenteller Forschung zur Entwicklung von Methoden, insbesondere High-Content-High-Throughput Screeningmethoden, als Alternativmethoden zum Tierversuch für toxikologische Prüfungen
- Mitarbeit bei der Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen zur regulatorischen Anwendbarkeit von Alternativmethoden zum Tierversuch im Rahmen der Entwicklung von Prüf- und Bewertungsstrategien durch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der EU Kommission
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Expertengruppen
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Einwerbung von Drittmitteln

## Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Biologie, Chemie, Humanmedizin, Veterinärmedizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Alternativmethoden zu Tierversuchen, insbesondere auf den Gebieten der (*in vitro*) Toxikologie, der Methodenentwicklung und/oder Methodvalidierung
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Zellbiologie und relevanter Methoden zur Durchführung von High-Content-/High-Throughput Screenings
- Praktische Erfahrung mit der Auswertung von „Omics“-Daten wünschenswert
- Praktische Erfahrung in der Mitarbeit in nationalen / internationalen wissenschaftlichen Gremien wünschenswert
- Befähigung zum selbständigen Verfassen wissenschaftlicher Gutachten und Publikationen erforderlich
- Erfahrungen mit der Erstellung von Drittmittelanträgen
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

**Der Dienort ist Berlin.**

## Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **11. September 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de)

**– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

**Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:**

Herr Dr. Oelgeschläger      **Tel.: 030 18412-29300**



*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.*

*Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*

